

SP-Kröpfl: „Rascher Ausbau der Koralmbahn nun auf Schiene!“



Foto SPÖ/Gaithofer

„Koralmbahn ist für die Wirtschaft enorm wichtig, aber auch die Lebensqualität der Anrainer muss gesichert sein“, so SPÖ-Klubobmann Walter Kröpfl.

Die Koralmbahn wurde von der EU als vorrangige Achse in die Transeuropäischen Netze (TEN) aufgenommen. Nun wird Vollgas gegeben!

„Damit ist sichergestellt, dass diese für unsere Region so wichtige Bahnverbindung zügiger verwirklicht wird“, freut sich der Deutschlandsberger SPÖ-Klubobmann Walter Kröpfl: „Außerdem ist mit größeren EU-Förderungen für die Koralmbahn zu rechnen.“

Bahn frei für den Bau der Koralmbahn

Der sogenannte „Baltisch-Adriatische Korridor“ zwischen Danzig, Wien, Graz, Klagenfurt, Triest, Venedig und Bologna ist von der EU als höchstrangige Achse für den Schienenverkehr vorgesehen. Die derzeitige EU-Ratspräsidentschaft Finnlands konnte diesen Durchbruch nun bei einer Tagung in Luxemburg erzielen. „Besser wäre es natürlich gewesen, wenn diese

Einigung schon unter der österreichischen Präsidentschaft gelungen wäre“, so SPÖ-Klubobmann Kröpfl, „aber immerhin ist der raschere Ausbau der Koralmbahn damit auf Schiene!“

Auf Anrainer darf nicht vergessen werden!

Ein wichtiges Anliegen ist für Kröpfl auch, dass die Anrainer entlang der Koralmtrasse möglichst große Mitspracherechte erhalten. „Die Koralmbahn ist für die weitere Entwicklung der Wirtschaft in unserer Region sehr wichtig, aber trotzdem dürfen wir auf die Lebensqualität für die betroffenen Menschen entlang des Bahnkorridors nicht vergessen“, betont Kröpfl. Die SPÖ hat in diesem Zusammenhang bereits Initiativen im Landtag gestartet. •